

Michael Schöfer

Tag für Tag - August 2016

31. August 2016

Apples Milliarden-Niedrigsteuer-Strafzahlung wirkt bereits: Hartz IV wird aufgestockt. Paare bekommen vier Euro mehr, Alleinstehende sogar fünf Euro. Sorry, mein iPhone verweigert gerade beleidigt den Dienst: Was sind nochmal 13 Milliarden geteilt durch fünf Euro?

30. August 2016

Eine wirklich brachiale Art pflegt die CSU, sich ständig im Gespräch zu halten. Offenbar ohne Rücksicht auf Verluste. Vor ein paar Tagen meldete der Spiegel, dass Angela Merkel ihre Entscheidung, ob sie auch 2017 Kanzlerkandidatin der Union wird, erst im nächsten Frühjahr bekannt gibt. Grund sei der CSU-Vorsitzende Horst Seehofer, der erst dann entscheiden will, ob seine Partei Merkel wieder unterstützt. Dies verlautete aus CDU-Kreisen, schreibt das Magazin. Der frühere CSU-Vorsitzende Edmund Stoiber hatte bereits zehn Tage zuvor, ebenfalls im Spiegel, indirekt Horst Seehofer als Kanzlerkandidat ins Spiel gebracht. Er schließe nicht aus, sagte Stoiber in einem Interview, dass seine Partei für die Bundestagswahl 2017 einen eigenen Kanzlerkandidaten nominiert. Dabei hatte er wohl kaum Alexander Dobrindt im Sinn. Und was macht Horst Seehofer? Er halte die Debatte über die Kanzlerkandidatur von Angela Merkel für "eine selten dämliche Diskussion", die ganz gewiss nicht von der CSU geführt werde, echauffiert er sich nun in der Süddeutschen. Die Union - ein einziger Intrigantenstadl. Wie bitte, was meinen Sie? Warum soll die Union besser sein als andere Parteien? Tja, da haben Sie natürlich recht...

29. August 2016

Ist das militärische Vorgehen der Türkei gegen die syrischen Kurden ("Schutzschild Euphrat") vom Völkerrecht gedeckt? Ich habe da meine Zweifel. Seit wann darf ein Land zu verhindern versuchen, dass eine Volksgruppe des Nachbarlandes auf dessen Gebiet eine autonome Region errichtet? Natürlich dient dieser Angriff nur der Verteidigung. Was auch sonst? Alle Kriege sind bekanntlich bloß Verteidigungskriege. Das war schließlich schon von jeher so.

28. August 2016

Angela Merkel lässt sich zwangsweise (Horst Seehofer!) noch ein bisschen Zeit mit der Entscheidung, ob sie 2017 in Rente geht oder nicht. Aber Politiker gehen ja selten freiwillig, und Bundeskanzler eigentlich nie. Konrad Adenauer, Ludwig Erhard, Kurt Georg Kiesinger, Willy Brandt, Helmut Schmidt, Helmut Kohl und Gerhard Schröder - alle stürzten entweder über Affären oder wurden von den eigenen Parteifreunden bzw. vom Wähler geschasst. Mit einem "genug ist genug" auf den Lippen ist noch keiner gegangen. Ob es bei Merkel anders ist?

27. August 2016

Wo man die Rechte einer Minderheit missachtet, dauert es erfahrungsgemäß nicht lange, bis auch die Rechte der Mehrheit mit Füßen getreten werden. Und wo man höchstrichterliche Urteile partout nicht anerkennen will, hat der Zerfall der Demokratie bereits begonnen. Es sind nicht die Attentate, die das bewirken. Nein, es ist die eigene Prinzipienlosigkeit und der von Rattenfängern leicht ausnutzbare Furor der Masse.

Auszug aus Heinrich Heines Tragödie "Almansor" (uraufgeführt 1823):

Almansor:

Wir hörten daß der furchtbare Ximenes,
Inmitten auf dem Markte, zu Granada –
Mir starrt die Zung im Munde – den Koran
In eines Scheiterhaufens Flamme warf!

Hassan:

Das war ein Vorspiel nur, dort wo man Bücher
Verbrennt, verbrennt man auch am Ende Menschen.
Heinrich Heine sollte recht behalten.

27. August 2016

Die Fußball-Bundesliga hat begonnen. Beobachter sagen, wie in den vergangenen Jahren ist die Spannung auch in dieser Saison wieder riesengroß. Es ist abermals völlig offen, wer hinter Bayern München Vizemeister wird.

27. August 2016

Das iPhone-Spionageprogramm "Pegasus" stammt angeblich von einer israelischen Software-Firma, die sich selbst als "führend im Bereich der Cyber-Kriegsführung" bezeichnet und in der ehemalige Geheimdienstmitarbeiter beschäftigt sein sollen. Bisher bekannte Opfer von Pegasus: Ein Menschenrechtsaktivist aus den Vereinigten Arabischen Emiraten und ein mexikanischer Journalist. Außerordentlich imagefördernd, hebt die Reputation wirklich ungemein.

(Der letzte Satz ist herrlich mehrdeutig: 1. Er könnte ironisch gemeint sein, weil eine Firma mit Bezug zum Geheimdienst einer Demokratie dabei mithilft, ausgerechnet einen Menschenrechtsaktivist in den autoritären VAR auszuspionieren. 2. Absolut ohne Hintergedanken, weil Apple die Lücke unverzüglich geschlossen und damit vorbildlich reagiert hat. 3. Vollkommen unironisch, weil der Menschenrechtsaktivist jetzt plötzlich weltweit bekannt ist. Sein Anliegen dito.)

26. August 2016

Wenigstens die höchsten Richter trotzten noch der Paranoia. Zumindest bislang. Der französische Premierminister Manuel Valls (Sozialisten) meint, die Burkini-Verbote seien "im Namen der öffentlichen Ordnung" gerechtfertigt. Ein Stück Stoff gefährdet die öffentliche Ordnung? Das höchste Verwaltungsgericht sah das anders, Freiheitsrechte könnten nur bei "erwiesenen Risiken" für die öffentliche Ordnung eingeschränkt werden. Offenbar stufen sie die Gefährlichkeit des Burkinis als ziemlich gering ein. Jetzt wissen wir auch, warum Rechtspopulisten - siehe Polen - gleich nach ihrer Machtübernahme die Unabhängigkeit der Justiz angreifen. Solche Urteile sind für sie extrem hinderlich. Warten wir mal ab, wie das in Frankreich aussieht, falls Marine Le Pen 2017 Präsidentin werden sollte. Und die Sozialdemokraten/Sozialisten, die sich den Rechtspopulisten anbiedern und damit ihre Herkunft negieren, sollten sich in Grund und Boden schämen.

25. August 2016

Ein sogenannter "Reichsbürger" lieferte sich in Sachsen-Anhalt einen Schusswechsel mit der Polizei. Reichsbürger erkennen die Bundesrepublik nicht als Staat an, vielmehr bestehe ihrer Meinung nach das Deutsche Reich fort. Der Reichsbürger in Sachsen-Anhalt hat auf seinem Grundstück sogar den Mini-Staat "Ur" gegründet - samt Fahne und Wappen. Auf der Website nennt er sich mit der gebotenen Bescheidenheit "Stefan der Große". Natürlich darf man diesen gefährlichen Unsinn nicht ernst nehmen. Aber was wäre wenn doch? Einkaufen bei Lidl um die Ecke? Geht nicht, Bürger von "Ur" haben in Deutschland keine Aufenthaltserlaubnis. Strom, Gas, Wasser, Telefon, Internet? Ab sofort herrscht Lie-

ferboykott, die Grenzen sind dicht! Weder existiert mit "Ur" ein Handelsabkommen noch ist das Land Mitglied in der WTO. Wie bitte, Sie brauchen einen Arzt? Hat Ihr Staat denn kein Krankenhaus? So ein Pech aber auch. Und die Währung von "Ur" wird von keinem einzigen Handwerker akzeptiert? Die EZB lässt mitteilen, dass sie das außerordentlich bedauert. Da kann man eben nichts machen. Das Ganze könnte man echt auf die Spitze treiben, vielleicht würde dem Reichsbürger dann die Lust auf einen eigenen Mini-Staat rasch vergehen. Doch ich befürchte, Reichsbürger glauben tatsächlich an den Schmarrn, den sie verbreiten. Die würden sich vermutlich noch bestätigt fühlen.

24. August 2016

Ist der Mensch nicht seltsam: Da sucht er mit immer raffinierteren Methoden nach Leben im Universum, während er sich tatkräftig bemüht, zumindest alles höhere Leben auf seinem eigenen Heimatplaneten auszurotten. Letzteres gelingt ihm wohl eher als der ersehnte Kontakt mit Aliens. Die würden angesichts dieses Irrsinns ohnehin heftig mit dem Kopf schütteln (so sie denn überhaupt einen haben). Zur Beruhigung: Proxima Centauri b ist viel zu nah an seiner Sonne und dürfte daher kaum Leben beherbergen - vor allem, weil der rote Zwerg zu starken Eruptionen neigt, die mit hochdosierter Röntgenstrahlung verbunden sind. Nachsehen werden wir vermutlich ebenso wenig können. Voyager 1, die Raumsonde, die sich bislang am weitesten von der Erde entfernt hat, fliegt derzeit relativ zu unserer Sonne mit einer Geschwindigkeit von 17.037 m/s (61.333,2 km/h). Proxima Centauri ist 4,24 Lichtjahre von der Erde entfernt, das sind immerhin 40,1 Billionen Kilometer. Voyager 1 würde bis dahin rund 75.000 Jahre brauchen. Wir müssten also erst einen revolutionär schnellen Raketenantrieb entwickeln, um irgendetwas in einer vernünftigen Zeitspanne hinschicken zu können. Nicht vergessen: Die Rückreise dauert noch einmal genauso lang. Mit anderen Worten: Das kann man sich auf absehbare Zeit abschminken.

23. August 2016

Nicolas Sarkozy will wieder Präsident Frankreichs werden. Neben der Forderung, Verdächtige sogar ohne gerichtsfeste Beweise unter Hausarrest zu stellen, soll muslimischen Kindern in den Kantinen staatlicher Schulen kein Ersatzessen mehr angeboten werden, falls Schweinefleisch auf dem Speiseplan steht. Nehmen wir an, Sarkozy müsste - warum auch immer - in Kambodscha Asyl beantragen, und er hätte obendrein das Pech, als Aufenthaltsort Siem Reap zugewiesen zu bekommen. Dort verspeist man gerne frittierte Tarranteln, Maden oder Kakerlaken, die gelten nämlich in Kambodscha als kulinarische Köstlichkeit. Und jetzt stellen wir uns vor, was ihm die Kambodschaner antworten, wenn sich Sarkozy in der Kantine des Asylantenwohnheims stattdessen nach einer herzhaften Bratwurst aus Schweinefleisch erkundigt. Übersetzt heißt die Antwort dann ungefähr soviel wie: "Es wird gegessen, was auf den Tisch kommt. Basta!" Wohl bekomms, Herr Sarkozy.

23. August 2016

Der Machtkampf zwischen VW und zwei wichtigen Zulieferern ist beendet, heißt es. Die Unternehmen hatten den Autobauer boykottiert, was dort zu Produktionsausfällen führte. Aber wer glaubt, der Machtkampf sei vorbei, der irrt. Er ist meiner Ansicht nach lediglich vertagt. Reine Spekulation zwar, aber ich gehe davon aus, dass VW die beiden Zulieferer bei passender Gelegenheit von der Liste der Geschäftspartner streicht - sobald man eine adäquate Alternative gefunden hat. Es soll Manager geben, die haben das Gedächtnis eines Elefanten. Und so etwas vergisst man nicht. Rache ist bekanntlich süß, wenngleich charakterlich anrühlich. Aber seit wann geht es im Geschäftsleben um Charakterfragen.

22. August 2016

Die grün-schwarze Koalition in Baden-Württemberg glänzt derzeit mit Geheimpapieren, sonst war bislang noch nicht viel los mit ihr. "Transparenz" kommt im 140 Seiten dicken Koalitionsvertrag 46-mal vor. U.a. heißt es dort: Wir wollen "Bürgerinnen und Bürger umfassend in die Willensbildung einbeziehen und staatliches Handeln so bürgernah und transparent wie möglich gestalten" oder "Wir wollen den transparenten Staat, nicht den gläsernen Bürger" (Seite 7). Klingt gut, aber die Realität sieht - wie so oft - anders aus. "Es ist richtig, Demokratie braucht Transparenz. Aber Demokratie braucht auch Vertraulichkeit und geschützte Räume, sonst ist sie nicht funktionsfähig", verteidigen sich Kretschmann (Grüne) und Strobl (CDU) wenig überzeugend. Als Bürger würde ich jedoch gerne wissen, woran ich bin. Das Personal in den ehemaligen Gewerbeaufsichtsämtern soll auf allen drei Verwaltungsebenen verstärkt werden, heißt es im Koalitionsvertrag auf Seite 57. Mehr Personal sollen auch die Polizei (Seite 59) und die Justiz (Seite 75) bekommen, und auf Seite 33 versprechen die Koalitionäre sogar "zusätzliche Lehrerstellen". Von Stellenstreichungen kein Wort (nur auf Seite 11 findet sich reichlich nebulös etwas über nicht näher definierte "strukturelle Einsparungen"). Im jetzt veröffentlichten Geheimpapier steht freilich das genaue Gegenteil, es sollen nämlich bis 2020 in der Landesverwaltung 5.000 Stellen abgebaut werden. Da fühlt man sich als Wähler, gelinde gesagt, veräppelt.

21. August 2016

Die Bevölkerung soll sich im Fall einer Katastrophe oder eines bewaffneten Angriffs vorübergehend selbst versorgen können, zu diesem Zweck rät die Bundesregierung, einen Lebensmittelvorrat für zehn Tage anzulegen. Plus zwei Liter Trinkwasser pro Person und Tag, Energie und Bargeld für einen Zeitraum von fünf Tagen. Jetzt will ich aber künftig von der Kassiererin an der Supermarktkasse nicht mehr schief angesehen werden, bloß weil ich öfter Dosenahrung (Ravioli, Reis mit Fleischklößchen, Nudleintopf mit Huhn, Früchtecocktail) kaufe. Schließlich tue ich nur, was die Bundesregierung in den Richtlinien zum Zivilschutz empfiehlt. Wein und Bier für 14 Tage wäre übrigens auch nicht schlecht, denn was kann man außer zu saufen im Katastrophenfall sonst tun, etwa bei einem langanhaltenden Stromausfall? Nichts, Glotze und Smartphone sind dann ja ebenfalls außer Gefecht gesetzt. Reichen zwei Liter pro Person und Tag? Und Zigaretten haben sie in Berlin wohl ganz vergessen...

20. August 2016

Die Türkei würde bis 2023 gerne der EU beitreten. Ich würde heute Abend gerne im Lotto den Jackpot abräumen. Was wohl wahrscheinlicher ist? Die Chancen im Lotto stehen jedenfalls bei 1 zu 140 Millionen.

20. August 2016

Der kleine, aber entscheidende Unterschied: Die USA verzichten künftig auf die Kontrolle über die Verwaltung der Internet-Adressen. Ob das auch Russland oder China gemacht hätten? Eher unwahrscheinlich. In der diesjährigen Rangliste der Pressefreiheit der Organisation "Reporter ohne Grenzen" liegt Russland auf Platz 148 und China auf Platz 176, die USA reißen sich immerhin auf Platz 41 ein (von insgesamt 180).

19. August 2016

Dem Statistischen Bundesamt zufolge sind die Baugenehmigungen für Wohnungen im 1. Halbjahr 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 30,4 % gestiegen. Super! Nachfolgend eine kleine Auswahl an Neubauwohnungen aus Mannheim:

- Erstbezug, 2-Zimmer-Wohnung, 68 qm, 860 € Kaltmiete
- Erstbezug, 2-Zimmer-Wohnung, 70 qm, 990 € Kaltmiete

- Erstbezug, 2-Zimmer-Wohnung, 79 qm, 1.000 € Kaltmiete
- Erstbezug, 2-Zimmer-Wohnung, 83 qm, 1.080 € Kaltmiete
- Erstbezug, 3-Zimmer-Wohnung, 80 qm, 1.040 € Kaltmiete
- Erstbezug, 3-Zimmer-Wohnung, 107 qm, 1.490 € Kaltmiete
- Erstbezug, 3-Zimmer-Wohnung, 107 qm, 1.500 € Kaltmiete
- Erstbezug, 3-Zimmer-Wohnung, 116 qm, 1.620 € Kaltmiete
- Erstbezug, 4-Zimmer-Wohnung, 108 qm, 1.360 € Kaltmiete
- Erstbezug, 4-Zimmer-Wohnung, 106 qm, 1.565 € Kaltmiete

Die "luxuriöse Neubau-Penthouse-Wohnung" für schlappe 1.610 € oder das "Penthouse für Genießer!" für geradezu vernachlässigbare 1.840 € habe ich dabei ganz außer Acht gelassen. Die Preisspanne bei Neubauwohnungen bewegt sich derzeit in Mannheim zwischen 2.110 € (teuerste) und 640 € (billigste). Es ist erfreulich, wenn Wohnungen gebaut werden. Es wäre aber noch erfreulicher, wenn sich Durchschnittsverdiener diese Wohnungen auch leisten könnten.

18. August 2016

Des einen Freud, des anderen Leid: Urlauber-Boom in Spanien, Mallorca ist so voll wie nie. Das türkische Urlaubsparadies Antalya ist dagegen wie ausgestorben. Nun, die Gründe sind ja hinlänglich bekannt, da erübrigt sich eigentlich jede weitere Erörterung. Haben Sie Ihren Urlaub schon geplant? Kleiner Tipp: Es gibt momentan auf dem Reisemarkt äußerst attraktive Angebote. Preislich betrachtet. Und Sparfüchse lassen sich ja bekanntlich von nichts abschrecken. Abgesehen von anziehenden Preisen, versteht sich.

17. August 2016

Bundesbauministerin Barbara Hendricks (SPD) will das Grundgesetz ändern, um die Länder beim sozialen Wohnungsbau weiterhin finanziell unterstützen zu können, das ist nämlich aufgrund der Föderalismusreform ab 2020 verboten. Die Länder, so Hendricks, seien mit der Finanzierung überfordert. Ralph Brinkhaus, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, lehnt die Grundgesetzänderung jedoch ab. Andere Maßnahmen seien wichtiger, zum Beispiel dürfe die Grunderwerbsteuer nicht zu hoch sein. Klingt zunächst gut, geht aber am eigentlichen Problem vorbei. Im Gegenteil, Brinkhaus' Vorschlag würde die prekäre Situation beim Wohnungsbau sogar verschärfen, denn die Grunderwerbsteuer ist eine reine Ländersteuer. Das heißt, würde man sie - wie von ihm gefordert - absenken, hätten die Länder noch weniger Geld zur Verfügung. Und der Bund dürfte ihnen nach 2019 immer noch nicht unter die Arme greifen. Die Taktik von Brinkhaus, einen sinnvollen Vorschlag mit einem offenkundig widersinnigen Gegenvorschlag abzuwürgen, ist vermutlich schon dem beginnenden Bundestagswahlkampf geschuldet. Rational nachvollziehbar ist er jedenfalls nicht. Die Senkung der Grunderwerbsteuer wäre erst dann empfehlenswert, wenn man den Ländern dafür einen Ersatz anböte. Merke: Die Wohnungsnot in den Ballungsräumen ist der Union egal.

16. August 2016

"Hillary Clinton will die Angela Merkel Amerikas werden", behauptet Donald Trump. Und ich behaupte: Donald Trump will der Recep Tayyip Erdogan Amerikas werden.

15. August 2016

Hakan Sükür wird wohl nicht mehr so schnell in der Altherrenmannschaft von Galatasaray Istanbul spielen. Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan will die Istanbuler Gefängnis-mannschaft stärken und hat deshalb den Wechsel Sükürs vorbereiten lassen. Per Haftbefehl. Der Spieler selbst ist von dieser Verpflichtung allerdings weniger begeistert, der Re-

kordtorschütze der türkischen Nationalmannschaft hat offenbar andere Pläne. Irgendwie verständlich.

14. August 2016

Mein lieber Christoph Harting, Dein Bruder Robert wurde ja mal angezeigt, weil er sein Nationaltrikot in aller Öffentlichkeit zerrissen hat. Und Du hast keinen Respekt vor der Fahne und der Hymne. Wenn Du wenigstens gedopt hättest, IOC-Präsident Thomas Bach kann ja so nachsichtig sein. Wenn er will. Aber sich über unser geliebtes Vaterland lustig machen... Schäm' Dich. Nein, das geht überhaupt nicht. Bitte fürs nächste Mal merken: Entweder bei der Siegerehrung ehrfurchtsvoll strammstehen oder, wie damals Anja Fichtel in Seoul, Rotz und Wasser heulen. So liebt Deutschland seine Helden. So, und nicht anders.

13. August 2016

Am 8. November wird in den USA der/die nächste Präsident/in gewählt. Die Bürgerinnen und Bürger müssen sich zwischen dem (mutmaßlichen) Milliardär Donald Trump und der (laut Steuererklärung) Millionärin Hillary Clinton entscheiden. Was aber für die amerikanische Politik viel wichtiger sein könnte, ist die gleichzeitig stattfindende Wahl der 435 Abgeordneten des Repräsentantenhauses und eines Drittels des Senats. Beide Häuser, Repräsentantenhaus und Senat, bilden den Kongress. Zur Zeit haben dort die Republikaner die Mehrheit. Der Kongress beschließt die Gesetze. Das heißt, egal wer am 20. Januar 2017 ins Weiße Haus einziehen darf, er braucht im Kongress eine Mehrheit, um sein Programm umzusetzen. Bedauerlicherweise geht das hierzulande völlig unter, fast alle konzentrieren sich nur auf den Kampf ums Präsidentenamt.

12. August 2016

Ich bin ja in Sachen Burka-Verbot wirklich hin- und hergerissen. Aber ich weiß ehrlich gesagt nicht, ob es die Aufgabe des Staates ist, den Menschen vorzuschreiben, was sie anziehen dürfen und was nicht. In manchen Berufen und wenn es um die weltanschauliche Neutralität des Staates geht, ist das absolut okay. Aber sonst? Solche Vorschriften widersprechen ehrlich gesagt dem, was ich in einer Demokratie für zulässig halte. Umgekehrt finde ich es ja auch inakzeptabel, dass Frauen im Iran (westliche Besucherinnen inklusive) einen Schleier tragen müssen. Das ist das Gleiche, nur andersherum (hier sollen sich Frauen per Gesetz enthüllen, dort müssen sie sich per Gesetz verhüllen). Dass der Iran keine Demokratie ist, muss man hier nicht eigens erwähnen. Demokratien sollten toleranter sein als Theokratien. Und davon abgesehen ist die Burka in puncto Terrorismus nicht gerade unser dringendstes Problem.

11. August 2016

Abwarten, ob die Olympioniken, die sich jetzt in Rio - zu Recht - über die Medaillen für die Dopingsünder Julia Jefimowa und Sun Yang aufregen, in ein paar Jahren, wenn man die Urin- und Blutproben erneut untersucht, nicht selbst als Dopingsünder entlarvt werden. Im Schwimmen gibt es ja eine mysteriöse Weltrekordflut. Vielleicht wird man die Olympiade 2016 rückblickend einmal als Skandal-Spiele bezeichnen.

10. August 2016

Ich bin gewiss kein Freund von Uli Hoeneß, aber ich weiß gar nicht, warum sich manche so furchtbar darüber aufregen, dass er wieder Präsident des FC Bayern werden soll. Das ist doch Resozialisierung as its best. Und die ist bekanntlich das Ziel des Strafvollzugs. Würde sich jeder Straftäter nach Verbüßung seiner Haft so gut in die Gesellschaft integrieren, wäre das ein enormer Gewinn für uns alle.

09. August 2016

Die USA haben sich neue Richtlinien für den Drohnenkrieg gegeben. Was sich jedoch nicht geändert hat, ist, dass sich die US-Regierung weiterhin vorbehält, Menschen aufgrund von öffentlich nicht nachprüfaren Verdächtigungen als Terroristen zu bezeichnen und damit zum Angriffsziel zu erklären. Kein ordentliches Gericht stellt fest, ob die Anschuldigungen überhaupt stimmen. Von den Kollateralschäden (= unschuldige zivile Opfer) ganz zu schweigen. Der Drohnenkrieg war, ist und bleibt somit ein Verstoß gegen das Völkerrecht. Früher fielen außergerichtliche Tötungen unter den Mordparagraph, heute gibt es für solche Verbrechen sogar regierungsamtliche Richtlinien. Ganz so, als könne man dadurch die Sache legalisieren.

08. August 2016

Die britische Anti-Korruptionsbehörde SFO ermittelt wegen Betrug, Bestechung und Korruption gegen Airbus. Der Flugzeugbauer beteuert, mit der Behörde kooperieren zu wollen. Doch das haben die Deutsche Bank und VW auch gesagt. Und haben sie es eingehalten? Sehen Sie!

07. August 2016

IOC-Präsident Thomas Bach beschwört bei der Eröffnungsfeier die olympischen Werte: Das Streben nach Höchstleistungen, das Ideal des friedlichen Leistungsvergleichs im Wettkampf, das Ideal der Freundschaft und der Völkerverständigung sowie der Fairplay-Gedanke. Ausgerechnet Bach, der den olympischen Werten mit seinem Eiertanz in puncto Doping wohl am allermeisten schadet.

06. August 2016

Heute habe ich ein Insekt getötet. Dunkles Tier auf heller Tür. Ganz schlechte Tarnung! Großes Pech! Sorry, aber die weniger gut angepassten Individuen werden eben aussortiert. Das nennt man gemeinhin Evolution. Gut möglich, dass mich morgen ein gegen Methicillin resistenter Stamm von Staphylococcus aureus dahinrafft. Ebenfalls großes Pech! Auch das ist Evolution.

05. August 2016

Kahlschlag beim Militär, Kahlschlag bei den Universitäten und Schulen, Kahlschlag bei der Polizei, Kahlschlag bei den Medien - jetzt will Erdogan auch gegen Unternehmer vorgehen, denen er Geschäftsbeziehungen zur "Gülen-Bewegung" vorwirft. Der Türkei stehen schlimme Zeiten bevor.

04. August 2016

In München wurden bei Amoklauf im Olympia-Einkaufszentrum bewaffnete Polizeibeamte von der Bevölkerung mit Terroristen verwechselt. Was wäre mit denen wohl passiert, wenn dort Soldaten der Bundeswehr mit ihren G36-Gewehren eingesetzt gewesen wären?

03. August 2016

Das Sein prägt das Bewusstsein: Bayerns Finanzminister Markus Söder will Volkswagen verklagen. Als niedersächsischer Finanzminister, das Land Niedersachsen hält beim Autobauer 20 Prozent der Aktien, wäre er darüber bestimmt empört.

02. August 2016

Am Ende lässt sich Recep Tayyip Erdogan in seinem Wahn womöglich noch selbst verhaften, weil er früher mit einem gewissen Fethullah Gülen allerengsten Kontakt pflegte. Auf den Schauprozess wäre ich wirklich gespannt.

01. August 2016

Die russische Leichtathletin Julia Stepanowa darf nicht bei Olympia starten, weil sie angeblich nicht die ethischen Anforderungen an einen olympischen Athleten erfüllt. Der US-Sprinter Justin Gatlin, der mehrfach des Dopings überführt wurde, darf hingegen in Rio starten. Offenbar erfüllt er trotz allem die ethischen Anforderungen an einen olympischen Athleten. Das ist die verquere Logik von IOC-Präsident Thomas Bach.